Herbodecor-Isomat Plus

Spannungsarme Universal-Isolier-Mattfarbe für Decken und Wände im Innenbereich, lösemittelhaltig, aromatenfrei

I. Werkstoffbeschreibung

Matte, aromatenfreie, geruch- und spannungsarme, scheuerbeständige, hochdeckende, vergilbungsfreie, alkalifeste Universal-Isoliermattfarbe für Innenräume mit Nikotin-, Russ- und trockenen Wasser-Flecken sowie für Qualitätsarbeiten im Neubaubereich. Auf Beton, Kalk, Putz, Gips, Gipskartonplatten, Holzwerkstoffe, Styropor, Tapeten, usw. Speziell geeignet auf alkalische Untergründe sowie in Feuchträumen.

Werkstoffbeschreibung

Art des Werkstoffes	Lösemittelhaltige, aromatenfreie, scheuerbeständige Isolier-Mattfarbe
Farbtöne	Weiss, RAL 9010
Abtönen	Darf nicht abgetönt werden.
Glanzgrad	Matt
Dichte	1,42 kg/l (Mittelwert)
Zusammensetzung (gemäss VdL)	Polymerisatharz, Titandioxid, Calciumcarbonat, Talkum, Siliciumdioxid, Aliphaten, Glykole, Weichmacher, Additive
VOC-EU-Grenzwert	Nicht konform mit der europäischen VOC-Richtlinie 1999/13/EG. Ausfuhr untersagt.
Produkt-Code Farben und Lacke	M-PL 01
Packungsgrössen	12,5 l, weiss auch 5 l
Lager- und Transportvorschriften	UN: 1263 Farbe Entsprechend den örtlichen Vorschriften lagern. Von Hitze und direkter Sonneneinstrahlung fernhalten. Hinweise auf dem Etikett beachten.

Werkstoffbeschreibung (Fortsetzung)

Gefahrenkennzeichnung	Entzündlich. Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden. Berührung mit der Haut vermeiden. Dampf/Aerosol nicht einatmen. Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Besondere Anweisungen einholen/Sicherheitsdatenblatt zu Rate ziehen. Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen. Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage für berufsmässige Verwender erhältlich.
Wichtige Hinweise	**II. Verarbeitungshinweise** Alle Beschichtungen und die erforderlichen Vorarbeiten müssen sich stets nach dem Objekt richten, d.h., sie müssen abgestimmt sein auf dessen Zustand und auf die Anforderungen, denen es ausgesetzt wird. Siehe auch VOB, Teil C, DIN 18363, Absatz 3, Maler- und Lackierarbeiten. Wir empfehlen, stets Haftversuche durchzuführen. Siehe auch smgv-Merkblatt „Beschichtung auf Weissputz und Spachtelungen“ (Checkliste/Prüfprotokoll Weissputz und Spachtelungen, Ausgabe März 2008).

Verarbeitungshinweise

Auftragsverfahren	Streichen, rollen, spritzen (Airless)
Verdünnungsmittel	Zum Streichen und rollen unverdünnt, wenn nötig mit max. 3% Sangajol 5038 oder Verdünner MF verdünnen. Zum Spritzen mit 15-20% Sangajol 5038 verdünnen.
Verarbeitungstemperatur	Während der Verarbeitungs- und Trockenzeit soll ein Temperaturbereich von mind. + 5°C und max. 30°C eingehalten, eine rel. Luftfeuchtigkeit von 70% nicht überschritten werden.
Trockenzeiten (bei 23 °C und 50 % rel. Luftfeuchte)	Staubtrocken nach ca. 1 Stunde, grifffest nach ca. 3 Stunden, überstreichbar nach 12-24 Stunden, durchgetrocknet nach ca. 24 Stunden.
Verbrauch	125 -145 ml/m^2 pro Beschichtung
Reinigung der Werkzeuge	Sofort nach Gebrauch mit Sangajol 5038.
Lagerung	Ca. 1 Jahr im ungeöffneten Originalgebinde; trocken und kühl, aber frostfrei.
	III. Beschichtungsaufbauten Die aufgeführten Beschichtungsaufbauten und Untergründe sind als mögliche Beispiele zu verstehen. Auf Grund der Vielzahl von Objektbedingungen ist deren Eignung fachgerecht zu prüfen. **Wichtiger Hinweis** Die Weiterbehandlungen wie Schleifen, Abbrennen etc. von Farbschichten kann gefährlichen Staub und/oder Rauch entwickeln. Nassschleifen/Planschleifen sollte nach Möglichkeit angewandt werden. Arbeiten nur in gut belüfteten Bereichen durchführen. Angemessene (Atem-)Schutzausrüstung anlegen, falls erforderlich.

Beschichtungsaufbauten

UNTERGRUNDVORBEREITUNG

Allgemeine Untergrunderfordernisse	Der Untergrund muss fest, sauber, tragfähig, trocken und frei von Ausblühungen, Algen, Pilzbefall, Mehlkornschichten, Sinterschichten und Trennmitteln sein.

Beschichtungsaufbauten (Fortsetzung)

Allgemeine Untergrundvorbereitungen	Reinigen des Untergrundes von Verschmutzungen, Russ und kreidenden Bestandteilen. Fehlstellen, Löcher und Beschädigungen mit artgerechtem Füllstoff ausbessern, evtl. vorhandene Nachputzstellen fluatieren.
GRUNDBESCHICHTUNG	
Kalkzement- u. Zementmörtelputze CS II, CS III und CS IV (P II und P III)	Neuputze je nach Jahreszeit und Temperaturbedingungen mind. 2 bis 4 Wochen unbehandelt stehen lassen. Tragfähige, feste, normal saugende Putze ohne Vorbehandlung beschichten. Sandende, stark saugende oder poröse Putze mit Tiefgrund Aqua*, je nach Saugfähigkeit des Untergrundes max. 50 Vol.-% mit Wasser verdünnt oder Multigrund SB* mit 10 Vol.-% Sangajol 5038 verdünnt. Hinweis: BFS-Merkblatt Nr. 10 beachten.
Gipsputze (P IV und P V)	Tragfähige, feste, normal saugende Untergründe können ohne Vorbehandlung beschichtet werden. Mit Herbodecor IsoMat Plus, max. 5% mit Verdünner MF verdünnt, grundieren.
Gipskartonplatten	Tragfähige, feste, normal saugende Untergründe können ohne Vorbehandlung beschichtet werden. Mit Herbodecor IsoMat Plus, max. 5% mit Verdünner MF verdünnt, grundieren. Auf weichen und geschliffenen Spachtelstellen muss die Grundierung intensiv, gut massierend aufgebracht werden. Hinweis: BFS-Merkblatt Nr. 12 beachten.
Beton und Porenbeton	Tragfähige, feste und schwach saugende Betonuntergründe können ohne Vorbehandlung direkt beschichtet werden. Mit Herbodecor IsoMat Plus, max. 5% mit Verdünner MF verdünnt, grundieren. Hinweis: BFS-Merkblätter Nr. 8 und 11 beachten.
Kalksandstein	Das Kalksandsteinmauerwerk muss frei von Verfärbungen und verfärbenden Fremdeinschlüssen sein. Die Mauerfugen müssen rissfrei, trocken, fest und frei von Salzen und Ausblühungen sein. Die Beschichtung darf frühestens drei Monate nach Fertigstellung des Sichtmauerwerks aufgebracht werden. Hinweis: BFS-Merkblatt Nr. 2 beachten. Mit Herbodecor IsoMat Plus, max. 5% mit Verdünner MF verdünnt, grundieren.
Tragfähige, matte und schwach saugende Altbeschichtungen, fest haftende, überstreichbare Tapeten und Raufaser	Keine besondere Vorbehandlung, direkt überarbeiten. Nicht fest haftende Tapeten und Makulatur restlos entfernen. Kleister abwaschen.
Tragfähige, glänzende und nicht saugende Altbeschichtungen	Oberflächen anrauen und entfetten. Mit Herbodecor IsoMat Plus, max. 5% mit Verdünner MF verdünnt, grundieren.
Alte Leimfarben-Beschichtungen	Restlos abwaschen und mit Herbodecor IsoMat Plus, max. 5% mit Verdünner MF verdünnt, vorstreichen.
Untergründe mit Nikotin-, Wasser- oder Russflecken	Nikotinverschmutzungen, Russ- und Fettflecken mit Wasser und einem fettlösenden Haushaltsreinigungsmittel abwaschen und gut trocknen lassen. Bei Wasserflecken Ursachen beseitigen. Flecken trocknen lassen und trocken abbürsten.
ZWISCHENBESCHICHTUNG	
für alle oben genannten Untergründe	Falls erforderlich, speziell bei kontrastreichen, stark oder unterschiedlich saugenden Untergründen zusätzlich eine Zwischenbeschichtung mit Herbodecor IsoMat Plus, max. 5% mit Verdünner MF verdünnt, grundieren.

Beschichtungsaufbauten (Fortsetzung)

SCHLUSSBESCHICHTUNG

für alle oben genannten Untergründe	Auf Flächen mit normaler Nikotinverschmutzung eine satte, gleichmässige Beschictung mit Herbodecor-IsoMat Plus. Zur Vermeidung von Ansätzen zügig nass in nass arbeiten. Auf Flächen mit starker Nikotinverschmutzung und/oder mit Russ-, Fett- und Wasserflecken eine satte, gleichmässige Beschichtung mit Herbodecor-IsoMat Plus. Nach guter Durchtrocknung (mindestens 12 Stunden) eine zweite Beschichtung mit Herbodecor-IsoMat Plus ausführen. Je nach geforderter Beanspruchung und Glanzgrad kann Herbodecor-IsoMat Plus nach ausreichender Trocknung mit allen Herbol-Dispersionswandfarben* überarbeitet werden. Die Untergrund-isolierenden Eigenschaften von Herbodecor-IsoMat Plus können dadurch beeinträchtigt werden.

* Bitte beachten Sie das entsprechende Technische Merkblatt.

2.403 Herbodecor IsoMat Plus
Wandbeschichtungen - Mattfarben / Isolierfarben

Entsorgungshinweise
Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben Materialreste können nach EU-Abfallschlüssel Nr. 080111 entsorgt werden.

www.herbol.ch

Alle Angaben entsprechen dem heutigen Stand der Technik. Für die aufgeführten Beschichtungsaufbauten erheben wir keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sie sind lediglich als mögliche Beispiele zu verstehen. Wegen der Vielzahl von Untergründen und Objektbedingungen wird der Käufer / Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf die Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fachgerecht zu prüfen. Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Verkaufsbedingungen.

Ausgabe: Juni 2014
Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.

Akzo Nobel Coatings AG
Täschmattstrasse 16
CH-6015 Luzern
Telefon +41 / 41 268 14 14
Telefax +41 / 41 268 13 18
E-mail info@herbol.ch
www.herbol.ch